

**Protokoll über den Verlauf und die Beschlüsse
der 30. Regionalkonferenz sowie der Vollversammlung 1/2020 des
Vereins Regionalkonferenz Jura Ost,
Donnerstag, 10. September 2020, 18 Uhr,
Stadthalle Laufenburg**

Teilnehmende:

Gemeinde Albruck	<input type="radio"/>	Stefan Kaiser
Gemeinde Bad Säckingen	<input type="radio"/>	Alexander Guhl
Gemeinde Birr	<input type="radio"/>	René Grütter
Gemeinde Böttstein	<input checked="" type="checkbox"/>	Alex Meier
Gemeinde Bözberg 1	<input checked="" type="checkbox"/>	Therese Brändli
Gemeinde Bözberg 2 (Brugg Regio)	<input checked="" type="checkbox"/>	Thomas Obrist
Gemeinde Bözen	<input type="radio"/>	Marc Joss
Gemeinde Brugg	<input checked="" type="checkbox"/>	Barbara Horlacher
Gemeinde Dogern	<input checked="" type="checkbox"/>	Markus Böhler (für Fabian Prause)
Gemeinde Döttingen	<input checked="" type="checkbox"/>	Peter Hirt
Gemeinde Effingen	<input checked="" type="checkbox"/>	Albert Vock
Gemeinde Elfingen	<input type="radio"/>	Esther Röthlin
Gemeinde Endingen	<input checked="" type="checkbox"/>	Felix Spuler
Gemeinde Ennetbaden	<input checked="" type="checkbox"/>	Jürg Braga
Gemeinde Frick	<input checked="" type="checkbox"/>	Christian Fricker
Gemeinde Gansingen	<input type="radio"/>	Urban Erdin
Gemeinde Gebenstorf	<input checked="" type="checkbox"/>	Urs Bättschmann
Gemeinde Gipf-Oberfrick	<input type="radio"/>	Roger Merkle
Gemeinde Habsburg	<input type="radio"/>	Hermann Spiess
Gemeinde Hausen	<input type="radio"/>	Harry Treichler
Gemeinde Herznach	<input checked="" type="checkbox"/>	Hansruedi Rubin
Gemeinde Hornussen	<input type="radio"/>	Guy David
Gemeinde Kaisten	<input checked="" type="checkbox"/>	Willi Zahnd
Gemeinde Klingnau	<input checked="" type="checkbox"/>	Reinhard Scherrer
Gemeinde Koblenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Andreas Wanzenried
Gemeinde Küssaberg	<input type="radio"/>	Manfred Weber
Gemeinde Laufenburg (CH)	<input checked="" type="checkbox"/>	Herbert Weiss
Gemeinde Laufenburg (D)	<input checked="" type="checkbox"/>	Ulrich Krieger
Gemeinde Leibstadt	<input type="radio"/>	Hanspeter Erne
Gemeinde Leuggern	<input checked="" type="checkbox"/>	Stefan Widmer
Gemeinde Lupfig	<input type="radio"/>	Ivano Colomberotto
Gemeinde Mandach	<input checked="" type="checkbox"/>	Lukas Erne
Gemeinde Mettauertal	<input checked="" type="checkbox"/>	Christian Kramer
Gemeinde Mönthal	<input type="radio"/>	René Birrfelder

Gemeinde Murg	✓	Adrian Schmidle
Gemeinde Obersiggenthal	○	Bettina Lutz
Gemeinde Oeschgen	✓	Gabriele Wieser
Gemeinde Remigen	✓	Markus Fehlmann
Gemeinde Riniken	✓	Ueli Müller
Gemeinde Rüfenach	○	Karl Läuchli
Gemeinde Schinznach	✓	Urs Leuthard
Gemeinde Tegerfelden	○	Reto Merkli
Gemeinde Thalheim	○	Roland Frauchiger
Gemeinde Turgi	○	Daniel Frei
Gemeinde Ueken	○	Karlheinz Lenzke
Gemeinde Untersiggenthal	✓	Marlène Koller
Gemeinde Veltheim	✓	Patrick Suppiger
Gemeinde Villigen 1	✓	René Probst
Gemeinde Villigen 2 (Brugg Regio)	✓	Peter Gut
Gemeinde Villnachern	✓	Richard Zickermann
Gemeinde Waldshut-Tiengen	✓	Ralph Albrecht
Gemeinde Windisch	○	Rosi Magon
Gemeinde Wittnau	○	Andreas von Mentlen
Gemeinde Würenlingen	○	Vakant
Gemeinde Zeihen	✓	Daniel Banholzer
Brugg Regio:	○	Thilo Capodanno
Jugendvertreter:	✓	Lukas Gysi
	○	Nina Luceri
	∅	Thierry Müller
Landwirtschaft/Weinbau:	✓	Karl Hofmann
	○	Urs Leimgruber
	✓	Christian Vogt
Natur/Bäder/Tourismus:	✓	Klaus Brehm
	✓	Gerhard Königer
	○	Marcus Rudolf
	✓	Anita Schneeberger
	✓	Thomas Vetter
Industrie/Gewerbe/Handel:	○	Patrick Gosteli
	○	Roland Keller
	✓	Martina Matt
	○	Ernst Obrist
	✓	René Weiss
pro/contra Kernenergie/Tiefenlager:	○	Max Chopard
	✓	Iris Frei
	○	David Hunziker
	✓	Christoph Koch
	○	Antje Seidel
	✓	Martin Steinacher
	○	Norbert Stichert
	✓	Patrick Zimmermann

Parteienvertreter:

- ✓ Beat Bechtold
- ✓ Christian Gäng
- Stefan Huggenberger
- ✓ Jörg Hunn
- ✓ Herbert Künzi
- ✓ Robert Obrist
- Lüder Rosenhagen
- Rolf Rüttner
- Sacha Schenker
- Kurt Wyss

Nicht-Organisierte:

- ✓ Heiko Dobler
- ✓ Jan Gerschler
- ✓ Leo Grünenfelder
- Gaby Keller
- ✓ Roland Schmitt
- ✓ Louis Schneider
- ✓ Herbert Steinmeier
- ✓ Reto Zäuner

Geschäftsstelle Jura Ost: Gerry Thönen
Doris Thomann

Gäste:

Bundesamt für Energie	Pascale Jana Künzi
Bundesamt für Umwelt BAFU	Michael Schärer
Alpiq AG	Michaël Plaschy
Nagra	Olivier Moser, Markus Fritschi
Kanton Aargau	Lea Kiefer
Porta AG	Reto Porta, Christina Kohl
ENSI	Meinert Rahn
Ackermann + Wernli	Jules Fricker (Delegierter AG Raumplanung)
DKST	Martin Steinebrunner
Presse	Thomas Färber (Botschaft), Simone Rufli (NFZ), Klaus Christoph Wagner (AZ)
Privatpersonen	Astrid Baldinger, Bernhard Schaub

Vorsitz:

Präsidium Ueli Müller, Riniken

Protokoll:

Geschäftsstelle Jura Ost Gerry Thönen

1. Eröffnung der Versammlung; Begrüssung

Um 19 Uhr Eröffnung der Versammlung und Begrüssung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Präsident Ueli Müller. Speziell begrüsst werden Meinert Rahn vom ENSI, Michael Schärer vom BAFU, Pascale Künzi vom BFE, Michaël Plaschy von der Alpiq, Olivier Moser und Markus Fritschi von der Nagra, Reto Porta und Christina Kohl vom Büro Porta AG (Fachbegleitung OFI), Jules Fricker vom Büro Ackermann + Wernli (Delegierter in der Arbeitsgruppe Raumplanung), Martin Steinebrunner von der DKST, die Pressevertreter Thomas Färber (Botschaft), Simone Rufli (NFZ) und Hans Christof Wagner (AZ). Als Gäste nehmen Astrid Baldinger und Bernhard Schaub aus Riniken an der Versammlung teil. Ein besonderer Willkommensgruss geht an Lea Kiefer, die beim Kanton Aargau als Nachfolgerin von Edith Beising die Projektleitung SGT übernommen hat. Lea Kiefer, die seit mehreren Jahren bei der Abteilung für Umwelt arbeitet, stellt sich der Versammlung kurz vor.

Eröffnung, Begrüssung

2. Feststellung der Präsenz

Laut Präsenzliste sind 57 (von 98) Vereinsmitglieder anwesend.

Präsenz

3. Wahl von zwei Stimmzählerinnen/Stimmzählern

Leo Grünenfelder und Martin Steinacher werden als Stimmzähler vorgeschlagen.

Stimmzähler

Beschluss: Die Vorgeschlagenen werden ohne Gegenstimmen gewählt.

4. Vollversammlung des Vereins Regionalkonferenz Jura Ost

4.1 Jahresrechnung 2019

Die Unterlagen zur Jahresrechnung 2019 wurden den Vereinsmitgliedern fristgerecht zugestellt. Aus dem Kreis der Versammlung werden dazu keine Fragen gestellt oder Kommentare abgegeben.

Erfolgsrechnung + Bilanz

Antrag des Vorstandes: Genehmigung

4.2 Revisionsbericht 2019

Der Revisionsbericht wurde den Mitgliedern ebenfalls fristgerecht zugestellt. Aus der Versammlung werden keine ergänzenden Auskünfte gewünscht oder Kommentare abgegeben.

Revisionsbericht

Antrag des Vorstandes: Genehmigung

Die Versammlung folgt dem Vorschlag des Präsidenten und stimmt gleichzeitig über die Jahresrechnung und den Revisionsbericht ab.

Doppelbeschluss

Beschluss: Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt

4.3 Jahresbericht 2019

Die Vereinsstatuten halten fest, dass der Jahresbericht von der Versammlung nicht zu genehmigen, sondern lediglich zur Kenntnis zu nehmen ist. Aus der Versammlung werden zum Bericht keine Fragen gestellt oder Kommentare abgegeben.

Jahresbericht

Antrag des Vorstandes: Kenntnisnahme

Beschluss: Die Versammlung nimmt den Jahresbericht 2019 einstimmig zur Kenntnis.

4.4 Wahl der Revisionsstelle

Gemäss Statuten muss die Revisionsstelle jährlich von der Versammlung gewählt werden.

Revisionsstelle

Antrag des Vorstandes: Wahl der BDO AG, Aargau (wie bisher)

Beschluss: Die Versammlung wählt die BDO AG, Aarau, einstimmig zur Revisionsstelle für das Jahr 2021.

5. Protokoll der 29. Regionalkonferenz vom 28. November 2019

Das Protokoll der 29. Regionalkonferenz wurde den Vereinsmitgliedern im Anschluss an die Versammlung per Mail zugestellt.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

6. Kurzmitteilungen

Die Kurzmitteilungen wurden den Vereinsmitgliedern vor einigen Tagen per Mail zugestellt. Aus dem Kreis der Versammlung werden keine ergänzenden Auskünfte gewünscht oder Kommentare abgegeben.

Kurzmitteilungen

Beschluss: Die Kurzmitteilungen werden von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

7. Provisorische OFI-Stellungnahme: Stand der Arbeiten

Präsident Ueli Müller hält einleitend zu diesem Traktandum fest, dass bis jetzt noch keine Entwürfe der OFI-Stellungnahme verschickt worden sind. Dies deshalb, weil das Dokument laufend überarbeitet wird und die Gefahr eines Versionen-Durcheinanders zu gross ist. Vor der nächsten Konferenz im Dezember wird der Berichtsentwurf jedoch allen Vereinsmitgliedern zugestellt.

Versand OFI-Stellungnahme

Peter Hirt, Vorsitzender der Fachgruppe OFI, informiert anhand einer Präsentation über den Stand der Arbeiten in Sachen OFI-Stellungnahme. Er erwähnt dabei die wichtigsten Arbeiten seit der letzten Versammlung und zeigt das weitere Vorgehen auf.

Zwischenbericht OFI

Die OFI-Stellungnahme wird von der Fachgruppe OFI unter Berücksichtigung der definitiven Inputs der Fachgruppen RE und SI weiterbearbeitet. Die im Verlauf des Oktobers vorliegende provisorische Stellungnahme wird anschliessend allen Vereinsmitgliedern zugestellt. Die Mitglieder erhalten die Möglichkeit, Anträge zum Bericht einzureichen. Diese werden an der Regionalkonferenz vom 3. Dezember behandelt. Die Verabschiedung der definitiven Stellungnahme durch die Regionalkonferenz erfolgt gemäss neuem Zeitplan des BFE im ersten Quartal 2021.

Einbezug der RK-Mitglieder

Zur Frage von Robert Obrist, wie im Bericht mit den unterschiedlichen Haltungen der Fachgruppen zu verschiedenen Sachverhalten umgegangen wird, wird festgehalten, dass die Inputs der Fachgruppen RE und Si in unveränderter Form in die OFI-Stellungnahme aufgenommen werden.

Aufnahme der Inputs

Die Frage von Martina Matt, weshalb das BFE eine Öffnung des Variantenfächers für den OFA-Standort ablehnte, beantwortet BFE-Vertreterin Pascale Künzi. Im Fall der Region Jura Ost ist es so, dass der Vorschlag für den OFA-Standort JO-3+ aus der Region kommt. Das ist ein wichtiger Grund dafür, weshalb aus Sicht des BFE ein erneutes Aufrollen von anderen Varianten nicht nötig ist. Zum Standort JO-3+ wurden in Etappe 2 ausserdem sehr intensive Abklärungen getroffen.

Öffnung des Variantenfächers

8.1 Referat „BEVA an den Standorten KKG und KKL“

Michaël Plaschy, Leiter Nukleare Produktion bei der Alpiq AG, zeigt anhand einer Präsentation auf, inwieweit sich die Kernkraftwerke Gösgen und Leibstadt als BEVA-Standorte eignen beziehungsweise nicht eignen. Das Fazit der entsprechenden Abklärungen lautet, dass das KKG und das KKL nicht als BEVA-Standorte einbezogen werden sollen.

Keine BEVA an KKG und KKL

Auf die Frage, wer den Auftrag für die Abklärungen zur Standort-eignung erteilte, wird erklärt, dass der Auftrag einerseits aus dem Ergebnisbericht zur Etappe 2 SGT abgeleitet werden kann. Letztlich waren es die Kernkraftwerkbetreiber, welche die Initiative für die entsprechenden Abklärungen ergriffen.

Auftrag für Abklärungen

8.2 Referat „Verpackungsanlagen hochaktiver Abfälle / Informationen zum NAB 20-14“ sowie Informationen zu den Tiefbohrungen der Nagra

Olivier Moser von der Nagra informiert die Versammlung über die Vor- und Nachteile verschiedener Standortvarianten von Verpackungsanlagen für hochaktive Abfälle. Die entsprechenden Informationen sind in der Präsentation enthalten, die dem Protokoll beigelegt wird. Ausführliche Informationen sind im Nagra-Bericht NAB 20-14 zu finden.

Standortvarianten Verpackungsanlage

Robert Obrist bedauert, dass nun vom Referenzszenario abgewichen wird, das ursprünglich im Sachplanverfahren vorgesehen war.	Verfahren auf Abwe- gen
Präsident Ueli Müller greift Robert Obrists Votum auf und informiert die Versammlung über die laufende überregionale Diskussion in Sachen externe Verpackungsanlage. Aus seiner Sicht rücken bei der Diskussion zunehmend emotionale Argumente in den Vordergrund, weil es kaum rationale Argumente gibt, die man für oder gegen einzelne Standortvarianten ins Feld führen kann.	AG VA-extern
In seinem zweiten Beitrag informiert Nagra-Vertreter Olivier Moser über den Stand der Tiefbohrungen. Die Präsentation zum Thema wird diesem Protokoll beigelegt.	Probebohrungen
Zur Frage, weshalb die Bohrungen tiefer gehen als bis zum Opalinuston, hält der Referent fest, dass nicht nur Informationen über den Opalinuston, sondern auch jene über das umgebende Rahmengestein von grosser Bedeutung sind.	Rahmengestein
Hinsichtlich des Zusammenhangs zwischen der 3D-Seismik und den Tiefbohrungen wird erläutert, dass die Tiefbohrungen namentlich auch dazu dienen, die 3D-Seismik zu kalibrieren.	Kalibrierung der Seismik-Resultate
8.3 Referat „Die Aufsicht des ENSI über die Nagra-Bohrungen und erwarteter Einfluss der Bohrresultate auf die Standortwahl“	
ENSI-Vertreter Meinert Rahn zeigt anhand einer Präsentation auf, wie das ENSI den gesetzlichen Auftrag zur Begleitung und Prüfung der erdwissenschaftlichen Untersuchungen wahrnimmt und welche Untersuchungsziele mit den Tiefbohrungen verfolgt werden.	Rahmen und Ziele
Es wird darauf hingewiesen, dass das ENSI den für 2022 geplanten Standortentscheid der Nagra nicht kommentieren wird. Die Beurteilung des ENSI beginnt, wenn die Rahmenbewilligungsgesuche eingereicht werden (2024).	Zeitplan Beurteilung ENSI
Im Anschluss an das Referat werden verschiedene Fragen beantwortet.	
Frage Martina Matt: Um welche Distanzen handelt es sich bei der „Walk-away-Seismik“? Antwort: Es geht um Distanzen von wenigen hundert Metern bis vielleicht zwei Kilometern.	Walk-away-Seismik
Frage Gerhard Königer: Was geschieht mit den Standrohren, werden diese verfüllt? Antwort: Dazu gibt es ein Verschlusskonzept. Das grundsätzliche Ziel besteht darin, Aquifere zu trennen. Die Bohrkanäle werden meistens verfüllt, eine komplette Zementierung der gesamten Bohrstrecke ist jedoch nicht immer nötig.	Standrohre
Frage Robert Obrist: Im Referat wurde auf mögliche Unterschiede zwischen den Standorten hingewiesen. Hat das ENSI hierzu Ausschlusskriterien formuliert? Antwort: Das Sachplanverfahren kennt ein Ausschlusskriterium, nämlich den Schwellenwert von 0,1 Millisievert pro Jahr, der nicht überschritten werden darf.	Ausschlusskriterium

8.4 Referat „Verpackungsanlagen hochaktiver Abfälle / Informationen zum NAB 20-14

Michael Schärer vom BAFU erläutert der Versammlung anhand einer Präsentation die Antworten, welche das BAFU in Zusammenarbeit mit anderen Bundesämtern zu Fragen des Gewässerschutzes in Verbindung mit Oberflächeninfrastrukturen formulierte. Die Präsentation wird dem Protokoll angehängt und an dieser Stelle nicht weiter ausgeführt.

Antworten auf Fragen
Kantone/Nagra

Im Anschluss an das Referat werden verschiedene Frage gestellt und Kommentare abgegeben.

Frage Iris Frei: Um was für gefährliche nicht-radioaktive Stoffe geht es hier, und was heisst langfristiger Schutz? Antwort BAFU: Analog den Verkehrsinfrastrukturen spricht man von einem Zeitraum von etwa hundert Jahren. Antwort ENSI: Bei den radioaktiven Stoffen handelt es sich um Abfälle aus Kernkraftwerken sowie Abfällen aus Medizin, Industrie und Forschung.

langfristiger Schutz

Kommentar Robert Obrist: Einen hundertprozentigen Gewässerschutz gibt es nicht (Schweizerhalle, Chlorothalonil). Kommentar BAFU: Es trifft zu, dass der Gewässerschutz oft im Nachhinein auf Ereignisse reagiert.

Kein 100% Schutz

Frage Iris Frei: Ein Tiefenlager muss für eine Million Jahre sicher sein, wird das vom BAFU angeschaut? Hinweis ENSI: Diese Frage zielt auf die Langzeitsicherheit eines geologischen Tiefenlagers. Das ist ein anderes Thema als die Gewährleistung des Gewässerschutzes bei Oberflächeninfrastrukturen.

Gewässerschutz OFI
vs. Langzeitsicherheit

Frage Jörg Hunn: Was muss man sich unter Schutz- und Vorsorgemassnahmen zum Gewässerschutz vorstellen? Antwort BAFU: Das können beispielsweise Abdichtungen sein oder technische Massnahmen zum Schutz vor Störfällen.

Schutzmassnahmen

Frage Ulrich Krieger: Grundwasserströme halten sich nicht an die Landesgrenzen, berücksichtigt das BAFU auch das deutsche Recht? Antwort BAFU: Es gilt grundsätzlich das schweizerische Recht. Verschiedene Fragen zum Gewässerschutz sind jedoch auch mit deutschen Behörden angeschaut worden. Entscheidend ist später die Beurteilung der konkreten Projekte.

Beurteilung über
Landesgrenze

9. Anträge aus der Versammlung

Der in der Traktandenliste enthaltene Antrag von Antje Seidel im Zusammenhang mit der Durchführung von Partizipationsforen wurde von der Antragstellerin zurückgezogen.

Rückzug

10. Verschiedenes, Termine

Die 31. Regionalkonferenz findet am Donnerstag, 3. Dezember um 18 Uhr statt. Tagungsort wird voraussichtlich wieder Laufenburg sein.

Termin 31. RK

Aus der Versammlung gehen keine Wortmeldungen zum Traktandum „Verschiedenes“ ein. keine Wortmeldungen

Schluss der Versammlung um 21.15 Uhr

Laufenburg, 24. September 2020



Ueli Müller, Präsident

Gerry Thönen, Geschäftsführer